



# IKT als Schulschwerpunkt in allen Fächern

## Kurzfassung der gleichnamigen Dokumentation

S2 „Grundbildung und Standards“

BORG/BRG Telfs  
Weißenbachgasse 37  
6410 Telfs  
Tel.: ++43 05262 62242/14

### Ausgangspunkt unserer Arbeiten

Seit 4 Jahren existiert am BORG Telfs ein Informatikzweig. Begleitend dazu wurde die Infrastruktur erneuert und es finden regelmäßige Lehrer/innen-Fortbildungen im Bereich Informatik statt.

Ziel des Projektes ist es Schulungen anzubieten, um die Infrastruktur möglichst gewinnbringend verwenden zu können. Es soll ein Großteil der Lehrer/innen erfasst werden.

Mit interessierten Kolleg/innen sollen Lernsequenzen erstellt, ausprobiert und evaluiert werden.

### Projektverlauf

An zwei Abenden wurden Fortbildungen zum Thema Schulinfrastruktur angeboten. Zum Erstellen von Lernsequenzen wurde ein 2 ½ tägiger Workshop durchgeführt. Für die Lehrer/innen war es möglich, in dieser Zeit die Lernobjekte fertig zu erstellen, so dass sie anschließend sofort im Unterricht verwendet werden konnten.

Folgende Lernobjekte sind entstanden:

<b>Fach</b>	<b>Klasse</b>	<b>Thema</b>	<b>Dauer</b>	<b>verantwortlich</b>
Geschichte	8	Imperialismus	6 UE	Udo Donau
Französisch	5	passé composé	4 UE	Karin Oberlechner Frederic Kohl
Latein	6	Ablativus Absolutus	4 UE	Doris Körber
Englisch	7	Canada	4 UE	Brigitte Waldhart
Religion	3	Heilige – verschiedene Gottesbilder	4 UE	Thomas Zettinig Georg Schärmer
Religion	5	Glaube und wissenschaftliches Denken – kein Gegensatz?? Am Beispiel der Schöpfung	3 – 5 UE	Christine Neuner
Religion	8	Theodizee	5 UE	Thomas Zettinig
Informatik	6	CSS	4 UE	Andreas Scheiring
Mathematik	6	Folgen	4 UE	Barbara Riml
Physik	6	Arbeit und Energie	8 UE	Alfred Kerber

Deutsch	6	Mittelhochdeutsche Lyrik	4 UE	Helene Ruetz-Hueber
Biologie	5	Organe der Sprosspflanzen	4 UE	Brigitte Moser
Biologie	5	Aids	4 – 6 UE	Gerhard Gatt

Diese Lernobjekte wurden im Unterricht ausprobiert und es fand auch eine Evaluation statt. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Evaluation sind:

Die Schüler/innen arbeiten gerne an e-learning Objekten. Sie schätzen daran, dass sie selbständig arbeiten können und dass eine neue, für sie interessante Unterrichtsmethode angewandt wird.

Für die Schüler/innen ist es wichtig, dass die Einheiten verständlich und übersichtlich gestaltet sind.

Die Lehrer/innen können mit dieser Methode ihr Lehrziel erreichen. Sie schätzen es, dass für einzelne Schüler/innen bei Bedarf während dem Unterricht mehr Zeit zur Verfügung steht. Es wird auch betont, dass es sich um eine zukunftsweisende Methode handelt.

### **Hürden, oder was ist zu beachten, damit ein solches Projekt gelingen kann**

Mehrere Faktoren haben zum Gelingen des Projektes beigetragen. Ich möchte die wesentlichsten Punkte in einer Tabelle zusammenfassen.

<b>Benennung</b>	<b>Unterpunkte</b>	<b>Bemerkung</b>
Motivation der Kollegenschaft	Freiwilligkeit	Sollte gegeben sein
	Fortbildungen, Workshops	e-learning Objekte sollten fertig gestellt und sofort einsatzbereit sein.
	Funktionierende Infrastruktur	Ansprechpartner bei Problemen
	Unterstützung bei Problemen	
	Schüler/innen haben einen PC	
Unterstützung durch die Schulleitung	Motivation der Kollegenschaft	
	Finanzielle Unterstützung	
	Präsentation nach außen	Aufnahme in das Schulprofil
Gelingen im Unterricht		Ob Kollegen/innen weiterarbeiten, hängt wesentlich davon ab, dass es im Unterricht keine Pannen gibt.
Vorbildung der Lehrer/innen		Die Lehrer/innen sollen Grundkenntnisse im Arbeiten mit dem Computer besitzen.
Keine Änderung der Infrastruktur, ohne Rücksichtnahme auf die Kolleginnen.		

Das Projekt hat an unserer Schule dazu geführt, dass e-learning als neue Methode ausprobiert und auch akzeptiert wurde. Wir werden daran weiterarbeiten und weitere Entwicklungen ausprobieren.

Wir möchten uns für jegliche Unterstützung im Zusammenhang mit diesem Projekt bedanken.